



Deutsches Studentenwerk

Studieren mit Behinderung und chronischer Krankheit – Inklusion weiterdenken

Fachtagung IBS am 1./2. Oktober 2018 in Berlin
Christine Fromme, Informations- und Beratungsstelle
Studium und Behinderung des DSW





Kernbotschaft 1

Die meisten Beeinträchtigungen: nicht sichtbar.

Die meisten Studienschwierigkeiten: zu lange verborgen.





Kernbotschaft 2

Vielfältige Barrieren behindern das Studium.

Die meisten Schwierigkeiten entstehen durch hohe Prüfungsdichte.





Kernbotschaft 3

Kommunikations- und Kontaktschwierigkeiten sind Auslöser und Verstärker von Studienschwierigkeiten.





Kernbotschaft 4

Angemessene Vorkehrungen werden weiter zu wenig genutzt.

Hauptgründe sind: Unkenntnis, Hemmungen und Ablehnung von „Sonderbehandlungen“





Kernbotschaft 5

Studierende schätzen die spezifischen Beratungsangebote, vermissen aber eine bedarfsgerechte Unterstützung in der Studieneingangsphase.





Kernbotschaft 6

**Alternative Lösungsstrategien sind von hoher Bedeutung für den Studienerfolg:
Familie und Freunde als wichtige Unterstützer.**





Handlungsfeld 1

Vielfalt wertschätzen und Prozesse zur Umsetzung von Barrierefreiheit einleiten

- **Standards der Barrierefreiheit umfassend sichern**
- **Hochschulleitungen in die Pflicht nehmen**
- **Behindertenbeauftragte als qualifizierte Ratgeber einbeziehen**
- **Aktionspläne als Impulse nutzen**





Handlungsfeld 2

Lehre barrierefrei gestalten und Umgang mit angemessenen Vorkehrungen verbessern

- **Barrieren abbauen: Studiengänge flexibilisieren, Freiräume schaffen**
- **Chancen digitaler Lehr- und Lernangebote nutzen**
- **Strategische Partner suchen**
- **Nachteilsausgleiche gesetzlich verankern, transparente und verbindliche Regeln etablieren, Lehrende und Studierende informieren u. beraten**





Handlungsfeld 3

Beratungsangebote weiterentwickeln und Studierende in Studieneingangsphase unterstützen

- Studierende mit psychischen und chronisch-somatischen Krankheiten sowie Teilleistungsstörungen gezielt ansprechen
- Studieneingangsphase besonders unterstützen
- Beratungsangeboten vernetzen
- Beratung für Schüler*innen gestalten





Handlungsfeld 4

Studienfinanzierung diskriminierungsfrei gestalten

- **Behinderungsbedingte Mehrbedarfe: Umsetzung des BTHG beobachten**
- **Besondere Belange finanziell absichern: längere Studiendauer, Studienunterbrechungen, Teilzeitstudium, späterer Studienbeginn**
- **Dafür notwendig: Sozialrechtliche Regelungen an moderne Bildungsverläufe anpassen**
- **Beratungspflicht der Sozialleistungsträger einfordern**





Handlungsfeld 5

Sensibilisierung und Qualifizierung aller Hochschulangehörigen

- **Wer? Lehrende, Studierende, Wissenschaftler, Verwaltungsmitarbeiter, Studiengangentwickler**
- **Wie? Module zur Sensibilisierung in etablierte Weiterbildungsangebote implementieren**
- **„Studieren mit Behinderung/chronischer Krankheit“ in Projekte zur Stärkung von Teilhabe und Vielfalt einbeziehen: z.B. „Exzellente Lehre“, Diversity-Projekte**





Handlungsfeld 6

Thema „beeinträchtigt studieren“ sichtbar machen

- **„Nichts ohne uns über uns.“: Keine inklusive Hochschule ohne die Mitwirkung der Studierenden mit Beeinträchtigungen**
- **Zahlen sind wichtig: für die systematische Implementierung des Items „Beeinträchtigung“ in Abfragen zu Studienbedingungen und die Förderung eigenständiger Studien zum Themenfeld („best3“)**





**Ihre Aufgabe: Inklusion
weiterdenken.**

